AUSZEIT

Informationen der Evangelischen Gemeinschaft Sonthofen

INHALT

Auf ein Wort	3
Abschied	4 bis 5
Gebets-Pinnwand	6
Wir gratulieren	7
Gottesdienste	8
Seite für Kinder	9
Hauskreise, Kleingruppen	10 bis 11
Erklärt	12
55Plus	13
Erlebt	14 bis 15
Eisern	15
Einladung Gemeindefreizeit	16
Missionsbericht aus Peru	17
Notausgang Sonthofen	18
Wer wir sind	19
Unsere Ansprechpartner	20

Auszeit Ausgabe-Nummer 44 – Oktober bis Dezember 2026

Impressum:

Evangelische Gemeinschaft Sonthofen im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. (HGV), Internet: www.eg-sonthofen.de

Bankverbindung für Spenden: Konto: Evangelische Gemeinschaft Sonthofen IBAN: DE49 7336 9920 0000 0780 00

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe: Werner Pfefferle

**Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und last euch nicht
wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!**
(Galater 5 Vers 1, Monatsspruch Oktober 2026)

Auf ein Wort

Zur Freiheit befreit

Wer wäre nicht gerne noch
viel freier als er bisher ist?

Aber die wirkliche Freiheit
ist, nicht nur an und für sich frei
und nicht nur frei von etwas zu sein,
sondern vor allem frei für…

Absolute Freiheit bedeutet nicht,
Unverbindlichkeit und Selbstsucht
ungehindert durchzusetzen.
Freisein heißt vielmehr,
in der Lage sein,
das als richtig und
erstrebenswert Erkannte
frei und uneingeschränkt
zu entfalten und zu gestalten.

Wirkliche Freiheit bedeutet,
frei sein für das Wesentliche,
frei für die Bestimmung,
frei für ein beziehungsreiches Leben.

So werden eigene Verantwortung
und Gemeinschaft nicht mehr
nur als Begrenzung erfahren,
sondern vielmehr als Freiraum und
Entfaltungsbereich der Freiheit.

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch
nicht wieder das Joch
der Knechtschaft auflegen!“

„Ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder.
Nur nehmt die Freiheit nicht
zum Vorwand für das Fleisch,
sondern dient einander in Liebe!“

(entnommen aus: „Sorge Dich Nicht, Vertraue“
von Professor Dr. Hans-Joachim Eckstein)

Abschied…

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
Psalm 118,1+29

Gebets-Pinnwand

…für alle Kinder und Mitarbeiter im KiGo und der Jungschar

… für unseren Teen- und Jugendkreis **J.A.Y.**

... DANKE dass wir zusammen Gottesdienst feiern dürfen

... DANKE für Gäste, Besucher und Mitarbeiter bei 55Plus

…für unsere älteren und kranken Geschwister

…für unsere Bürgermeisterin und alle Stadträte in Sonthofen

...um Weisheit für unsere Politiker

…für unsere Missionare und Ihren Dienst in der Weltmission

…für unsere verfolgten Geschwister

Wir gratulieren

Den „Geburtstagskindern“ gratulieren wir von Herzen und wünschen für das neue Lebensjahr nur das ALLERBESTE, Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Oktober
05.10. Wolfgang Wenzel
06.10. Stefan Wißmüller
12.10. Silvia Haas
19.10. Damaris Rupp
20.10. Dieter Redelhammer
22.10. Evedore Breisinger
25.10. Heidi Hageneier
27.10. Regina Gras

November
02.11. Linda Knaus
06.11. Hossein Safikhani
08.11. Madiyar Ghahvehchilangi
16.11. Johannes Lauterbach
22.11. Valentina Schmidt
22.11. Martina Pelzel
24.11. Atlas Beyter

Dezember
05.12. Mia Ileen Epp
08.12. Bodo Hageneier
16.12. Wolfram Zeller
26.12. Tahmineh Ghaderiaghdam

Gottesdienst

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:
Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern
singt Gott dankbar in euren Herzen.

Jeden Sonntag feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst in unseren Gemeinderäumen im Sonthofener Raiffeisenhaus.

Für alle Kinder (ab 4 Jahren) findet gleichzeitig ein spannender Kindergottesdienst statt (Ausnahme Ferienzeit). Für Eltern mit Kleinkindern ist eine Video-Übertragung möglich.

Nach dem Gottesdienst bietet sich bei einer stärkenden Tasse Kaffee oder Tee die Möglichkeit zu guten Gesprächen und Begegnungen.

Regelmäßig bieten wir Abendmahls-Gottesdienste an, die Teilnahme daran ist freiwillig. Wir reichen dazu Brot und Traubensaft. Die Termine der Abendmahls-Gottesdienste veröffentlichen wir auf unserer Homepage: www.eg-sonthofen.de

Wir freuen uns sehr, dass uns regelmäßig Gastprediger und Missionare besuchen und unsere Gottesdienste dadurch sehr bereichern:

Besondere Termine im 4. Quartal 2026:

25. Oktober Timotheos Antoniadis

1. November Mario Carlomagno

13. Dezember Diak. Hannelore Geiger

24. Dezember 15 Uhr Familien-Gottesdienst zu Heiligabend

31. Dezember 18 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl

Das Festlied

Zu Weihnachten singen wir gerne Lieder. Welches Lied singen Linda, Fiete, Inge, Oskar und Sina?

Versuche, den Buchstabensalat in sinnvolle Wörter zu ordnen.

1 IR HI

2 IKDN IEL NZ

3 MEL TOK W

4 O

5 MKE MOT

6 CHO DO

7 AL

_____,

_____, _____

_____

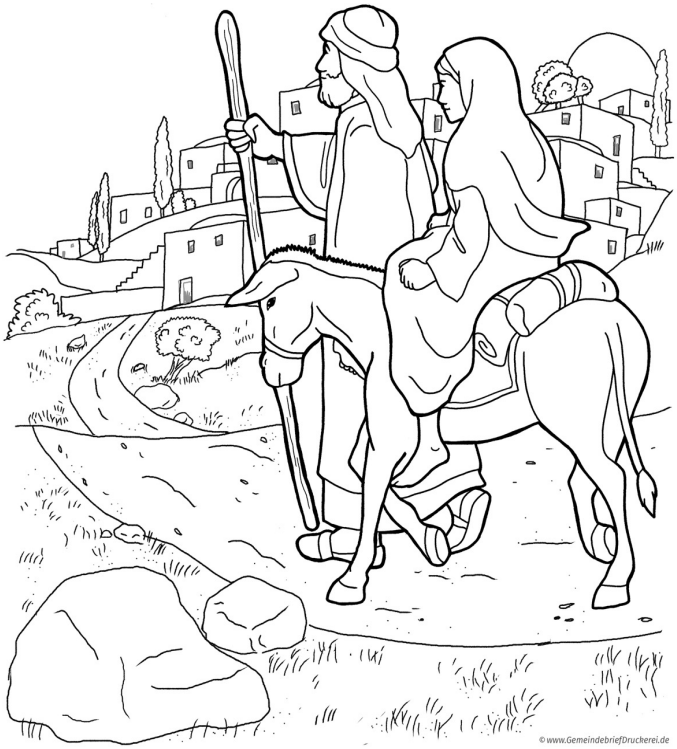
_____!

Und kannst du auch die zehn Unterschiede im unteren Bild finden?

Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Lösung: Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!

Kinderseite



© www.GemeindebriefDruckerei.de

Hauskreise

Neben dem Gottesdienst am Sonntag findet ein wesentlicher Teil unseres Gemeindelebens in Kleingruppen während der Woche statt.
Hier treffen wir uns, lesen in der Bibel, tauschen uns aus, beten füreinander, gestalten Ausflüge und teilen ein Stück unseres Lebens.
Für die Kinder gibt es altersgerechte Angebote.

Herzliche Einladung, einfach mal eine Gruppe zu besuchen!

Montag

Gebetskreis im Café Impuls
14-tägig um 19:30 Uhr,
Ehepaar Bahrs, ☎ 08321-724492

Dienstag oder Donnerstag

„Wir Frauen“
ALLE FRAUEN sind lich eingeladen!
Genaue Termine siehe Webseite
Kontakt: Anette Jendrosch,
☎ 08321-2768064

Mittwoch

Hauskreis Immenstadt
14-tägig nach Absprache,
Kontakt: Fam. Haas, ☎ 08323-3714

Hausbibelkreis Oberstdorf
Jeden Mittwoch, 20:00 Uhr,
Kontakt: Renate Höck, ☎ 08322-3266

Donnerstag

Gebet für Sonthofen
Wir beten zusammen mit Geschwistern anderer Gemeinden in Sonthofen für Anliegen unserer Stadt. Suchet der Stadt Bestes!
Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr, wechselnde Orte.
Kontakt: Julian Fink (Leiter EFG Sonthofen)
☎ 08321-4596

Freitag

Hausbibelkreis für Seniorinnen
Jeden 2. Freitag im Monat 15:00 Uhr
Kontakt: Heidi Hageneier,
☎ 08321-800283

Hauskreis Richter, Sonthofen
Jeden Freitag, 19:15 Uhr,
Kontakt: Manu & Flo Richter,
☎ 0176-50401702

Jungschar
Jeden Freitag, 16:30 – 18:30 Uhr,
für Kinder von 8-12 Jahren
Kontakt: Katrin Pinn,
☎ 08326-6229177

J.A.Y. – Jugendkreis
Jeden Freitag, 19:00 – 21:00 Uhr,
für Teens ab 13 Jahren
Kontakt (in Vertretung):
Johannes Lauterbach,
☎ 08321-7889028

Kleingruppen

Freitag

Männertreff
Wir treffen uns i. d. R. am dritten Freitag im Monat zu einer gemütlichen Runde. Wir tauschen uns aus, diskutieren interessante Themen, hören auf Gottes Wort und beten füreinander.
Kontakt: Uli Gras, ☎ 0171-1079310

Samstag

Zeit zu zweit – Ehearbeit
Die „Zeit zu zweit“-Eheabende laden euch ein, innezuhalten, aufzutanken und euch neu aufeinander und auf Gott auszurichten.
Samstags – Termine nach Vereinbarung
Kontakt: Manu & Flo Richter,
☎ 0176-50401702

…erklärt

Auf dieser Seite wollen wir in unserer „Auszeit“ die Bedeutung bestimmter biblischer Begriffe näher erklären.
In dieser Ausgabe geht es um den Begriff Glaube bzw. glauben.
In unserem heutigen Sprachverständnis gilt Glaube bzw. glauben als etwas sehr unsicheres, eine bloße Vermutung, „nichts genaues weiß man nicht“, wer glaubt befindet sich im Spekulativen, auf der Ebene der Mutmaßung, kann sein, muss aber nicht. „Wer‘s glaubt wird selig“, meint, dass das Geäußerte völlig unwahrscheinlich und unzutreffend ist.

Wenn man vom griechischen Urtext des Neuen Testaments ausgeht, werden hier die die Begriffe **Pistis** für Glaube und **pisteúō** für glauben verwendet. Ins Deutsche übertragen bedeuten diese Begriffe Vertrauen, Zuverlässigkeit, Treue, Glaubwürdigkeit, Überzeugung = Glaube bzw. glauben.
Damit entsteht ein elementares Verständnisproblem, wenn es zwischen einem Christen und einem, dem Glauben fernstehenden, zu einer Diskussion, über den Glauben kommt. Der Christ spricht über ein unerschütterliches Vertrauen zu Gott, während der Gesprächspartner nur Mutmaßungen vernimmt.

Dabei zeigt die Bibel unmissverständlich auf, was der Glaube ist und welche Bedeutung er für unser Leben hat:
“Der Glaube aber ist eine Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht." (Hebräer 11 Vers 1)
Beachte, dass es kein Wunschdenken ist – die Wörter "Zuversicht" und "Nichtzweifeln" sind stark, rechtliche Begriffe in der antiken Rechts- bzw. Geschäftssprache. Glaube ist eine gefestigte Überzeugung von Realitäten, die du noch nicht berühren oder sehen kannst.

Aber ohne Glauben ist’s unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt. (Hebräer 11 Vers 6)
Unmöglich heißt absolut nicht. Vorsätzlich ungläubig zu sein und zu bleiben, schließt jede Gemeinschaft mit Gott endgültig aus!

…und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens… (Hebräer 12 Vers 2)
Unser Glaube beruht niemals auf unserem Können. Er ist ein Geschenk von Jesus, das er uns gerne anbietet. Es liegt an uns, dieses unverdiente Geschenk anzunehmen und ihm unser unbedingtes Vertrauen zu schenken. Damit wir von diesem Geschenk tagtäglich profitieren können, hat Gott uns sein Wort und das Gebet als Ausrüstung ermöglicht und anvertraut.

55 plus

Herzlich willkommen!

Wir treffen uns jeden letzten **Freitag** im Monat (Ausnahme Ausflug) um **14.00 Uhr** in unseren Gemeinderäumen in der Markstraße 27, im Sonthofener Raiffeisenhaus,

- um eine gute Gemeinschaft zu erleben
- ein interessantes Thema zu hören und zu diskutieren
- Kaffee und leckeren selbst-gebackenen Kuchen zu genießen
- zu regelmäßigen Tagesausflügen an schöne Orte

Wir erleben es als Geschenk, auf den Wegen durch unser Leben nicht allein zu sein. Besonders im Älterwerden ist es eine große Bereicherung, in tragfähigen Beziehungen zu leben.
Darum: Herzliche Einladung an alle Senioren und solche, die es werden wollen!

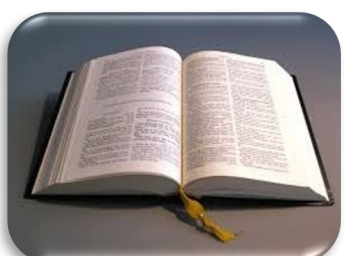
30. Oktober 2026
Birgit Herrig
„55Plus unterwegs“ –
Ausflug nach Bad Wurzach

27. November 2026 um 14 Uhr
Martina Lauterbach
„Unser Einsatz im Projekt Casayohanna in Peru“

Kontakt:
Irmgard & Wolfgang Wenzel ☎ 08361-1254

Auch das ist 55 Plus:
Mit Liebe gebrühter Kaffee

Von Meisterhand gezauberte Torten



Ein stärkendes Wort aus der Bibel

Eine fröhliche Gemeinschaft

…erlebt

Durch einen Storch zu Gott gefunden!

Ich, Frieda Busch, würde diese wahre Geschichte für erfunden halten, wenn ich sie nicht selbst erlebt hätte.

Es war zur Zeit des ersten Weltkrieges, da sah man auf einem Bauernhof in Samland in dem Ort Medenau (nördliches Ostpreußen) oft einen Storch in gravitätischer Haltung herumspazieren. Er wurde von der ganzen Familie geliebt und gepflegt. Es hatte eine ganz besondere Bewandtnis mit diesem Freund des Hauses. Einst hatte ihn der Sohn des Bauern, damals ein etwa sechzehnjähriger Junge, hilflos hüpfend und flatternd auf einer Wiese gefunden. Es war nicht schwer gewesen, ihn einzufangen und ihn vorsichtig nach Hause zu tragen.
Der Storch erholte sich gut bei der liebevollen Pflege, aber die weite Reise in den Süden mit seinen Brüdern und Schwestern konnte er noch nicht mitmachen. Der ostpreußische Winter im warmen Stall bekam ihm sehr gut.
Den nächsten Sommer verlebte er teils auf dem Hof, teils mit seinen Artgenossen. Im herannahenden Herbst zog er diesmal mit in den Süden. Würde er im nächsten Frühjahr wohl wieder hierherkommen?

Ja, er kam wieder! Er baute - wie selbstverständlich - sein Nest auf dem Scheunendach des Hofes und verschmähte auch nicht die extra guten Happen, die man ihm und seiner Familie spendete. Im Herbst zog er wieder gen Süden.
Sein damaliger Lebensretter aber musste in den Krieg, es war der erste Weltkrieg. Er geriet in französische Gefangenschaft und wurde nach Afrika in die Kolonie geschickt. Dort musste er auf dem Feld arbeiten.
Oft quälte ihn das Heimweh, besonders wenn er die Störche nordwärts ziehen sah. „Grüßt mir die Heimat, grüßt mir die Eltern!“ rief Ihnen nach.

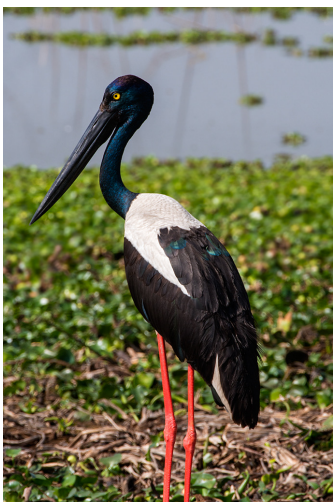
Da geschah etwas Merkwürdiges. Ein schöner großer Storch verließ die Flugbahn mit den anderen, flog tiefer und tiefer, umkreiste den Gefangenen, ließ sich nieder und kam aufgeregt, mit den Flügel schlagend auf ihn zu. Da erkannte der junge Bursche ihn - das war sein Storch. Am liebsten hätte er ihn umarmt, aber er fürchtete, ihn damit zu erschrecken. Jedoch der Storch kam vertraulich nah zu ihm, ja, er ließ sich ruhig von ihm streicheln.
Dem Gefangenen kamen die Tränen. Plötzlich packte ihn ein Gedanke. Hatte er nicht ein Stückchen Papier in der Tasche und einen Bleistift? Schnell schrieb er auf den Papierfetzen „ich lebe!“ und setzte seine Anschrift dazu. Während er den Storch noch einmal streichelte, schob er das Stückchen Papier tief und fest zwischen die Flügelfedern und konnte es auch um eine Feder herumwickeln.

Fortsetzung Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

Würden die Federn das Papier halten? Viele, viele Tage? Sie haben es wirklich festgehalten. Bei seiner Ankunft auf dem Hof marschierte der Storch so auffallend nah an den Eltern des jungen Mannes vorbei, wieder und immer wieder, bis sie das Papier entdeckten und ihn davon befreiten.
Sprachlos lasen sie, was der Sohn geschrieben hatte. „Er lebt! Unser Junge lebt!“ Ein Jahr lang hatten sie keine Nachricht von ihm gehabt. Nun fuhr der Vater sogleich zur nächsten Militärbehörde. Der Sohn wurde gegen einen französischen Gefangenen ausgetauscht.

(Entnommen aus dem Buch „Die Sprache der Schöpfung verstehen“ von Professor Werner Gitt, erschienen im cLv Bielefeld)



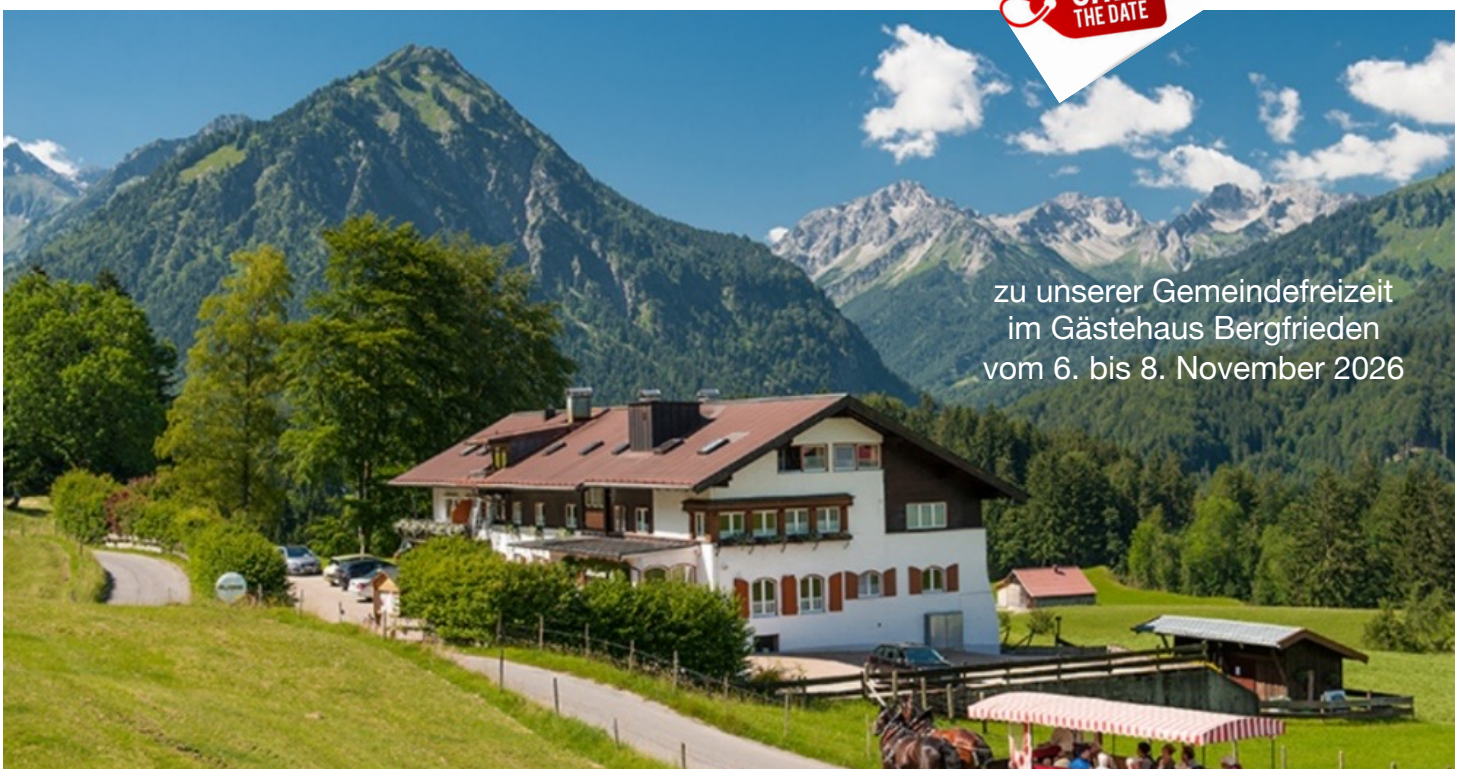
…eisern

Am 31. August 2026 feierte das Ehepaar Helga und Friedhelm Bäcker eiserne Hochzeit (65 Jahre). Zu diesem besonderen Ereignis erbaten Sie Gottes Segen für die kommende Zeit und Henrik Homrighausen segnete die Beiden im Rahmen eines Gottesdienstes. Die ganze Gemeinde gratulierte auf das Herzlichste.

Gottes guter Segen sei mit Euch!!!

Gemeindefreizeit

Herzliche Einladung



Liste zur Anmeldung liegt in der Gemeinde aus. Weitere Infos zur Freizeit folgen.

Ihr Lieben,
unsere Zeit bei casa**yohana** geht ihrem Ende entgegen. Wir sind unverändert erfüllt von den zahlreichen Eindrücken in Peru, in der Region Andahuaylas und natürlich auch von unserer Arbeit hier bei casa**yohana**. Vor allen Dingen bedanken wir uns bei Euch allen für Eure Begleitung im Gebet! Wir waren bisher in allen Situationen hier vor Ort oder unterwegs behütet.

Konzentriertes Arbeiten

Team Kinderfest

Martina ist in die Arbeit in der „Educación“ (Kinderbetreuung und schulische Unterstützung) stark eingebunden. Viele Kinder kommen sehr gerne zum Malen zu ihr und genießen die künstlerische Freiheit in ihrem Bereich. Daneben setzt sie immer wieder unterschiedliche Projekte um. Abends ist sie manchmal richtig geschafft! Seit einiger Zeit ist auch klar, dass eine andere peruanische Mitarbeiterin von casa**yohana** ihr Malangebot mit Begeisterung fortsetzen möchte. Das freut sie sehr, weil sie bereits befürchtete, dass es kein kreatives Angebot in dieser Richtung geben würde. Nicht nur die Kinder haben viel Freude beim Umgang mit Farbe! Einige Kinder fragen schon nach, ob Martina wiederkommt oder länger bleiben könnte. Wir denken, der Abschied hier wird nicht leicht!

Aus Peru

Johannes ist aktuell in die Einführung des neuen Computer-programms in der „Administración“ (Verwaltung) von casa**yohana** intensiv eingebunden, Seit einer Woche wird das Programm in der täglichen Arbeit verwendet und er freut sich sehr, dass er die Einführung noch in Peru miterleben kann. Durch das Programm werden Abläufe deutlich vereinfacht und bisher erforderliche zusätzliche Arbeiten können entfallen. Mit Hochdruck arbeitet er außerdem an Themen wie z.B. der Umstellung von Kassen oder der weiteren Entwicklung des Datenschutzes bei casa**yohana**. Vor rund zwei Wochen hatten wir die Möglichkeit, Machu Picchu zu besuchen.

Machu Picchu

Teambesprechung

Nachdem es dort zuvor starke Regenfälle gegeben hatte, war das Wetter einfach nur schön. Ein unvergessliches Erlebnis!

Liebe Grüße, Martina und Johannes

NOTAUSGANG
Hilfe für Menschen in Not e.V.

Leiter der Zweigstelle Sonthofen sind Ulla und Dr. Joachim Bahrs. Sie werden unterstützt durch Rita Herrmannsdörfer und Rolf Bartz.

Der Verein "Notausgang" bietet Hilfe an für Menschen, die in irgendeinem Bereich ihres Lebens in Not geraten sind. Wir ermutigen und begleiten sie, neue Wege zu gehen und ihr Leben aktiv zu gestalten ("Hilfe zur Selbst-hilfe"). Dabei handeln wir auf der Basis christlicher Werte.

Das Team im Notausgang Sonthofen arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und ist auf Spenden angewiesen. Wir sind dankbar für jede Unterstützung!

Spenden an den Notausgang e.V.
Sparkasse Allgäu
IBAN: DE87 7335 0000 0514 0931 86
BIC: BYLADEM1ALG

Notausgang mit Café Impuls

Sonnenstraße 6, Sonthofen
☎ 08321 – 40 720 40
E-Mail: info@notausgang-sonthofen.de
Internet: www.notausgang-sonthofen.de

Öffnungszeiten:
jeden Mittwoch
von 14:00 bis 17:00 Uhr
Beratungstermine nach Vereinbarung

Stoffwechsel
Gespräche über "Gott und die Welt"
Was hat die Bibel mit meinem Alltag zu tun?
Dienstag, 19:30 Uhr, jede gerade Kalenderwoche

„Live dabei“ – IGNIS-Vorträge
via Internet im Café Impuls
Die aktuellen Termine und Themen finden Sie auf unserer Homepage:
www.notausgang-sonthofen.de

Die Referenten sind Mitarbeiter der Ignis-Akademie für Christliche Psychologie, Kitzingen.

Wer wir sind

Über uns
Wir sind eine eigenständige Gemeinde im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband (HGV) und Mitglied im Bund evangelischer Gemeinschaften (BeG). Diese verstehen sich als freie Werke innerhalb der evangelischen Landeskirche in Deutschland. In Sonthofen erleben wir ein wertschätzendes Miteinander mit Christen aus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG), der Evangelisch-methodistische Kirche (EmK), der Täufer Johannis Gemeinde Sonthofen und der katholischen Pfarreigemeinden. Regelmäßig gestalten wir gemeinsam für alle Menschen in Sonthofen ökumenische Gottesdienste und weitere Veranstaltungen.

Geschichte
Die Wurzeln des Pietismus gehen zurück bis in die Zeit der Reformation Martin Luthers. Pfarrer Philipp Jacob Spener gründete im 17. Jahrhundert in Frankfurt Bibelkreise. Dort trafen sich Christen zusätzlich zum sonntäglichen Gottesdienst, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, zu beten und im Glauben zu wachsen. Geistliche Aufbrüche in den USA und Großbritannien führten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland zur Entstehung der Gemeinschaftsbewegung im Raum der evangelischen Kirche. Daraus sind zunächst Landeskirchliche Gemeinschaften und später Evangelische Gemeinschaften entstanden.
Die EG Sonthofen wurde im Jahr 1994 als Landeskirchliche Gemeinschaft Sonthofen gegründet. Sie entstand aus mehreren missionarischen Hauskreisen in Sonthofen und Umgebung. Der Gemeindeaufbau wurde von der EG Kempten unterstützt. Heute gibt es in Bayern etwa 60 Evangelische Gemeinschaften mit über 3.000 Mitgliedern, die organisatorisch zum HGV gehören.

Wir laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen.
Sprechen Sie uns bitte an, wir sind gerne für Sie da!

Programm
Wir nennen uns Evangelische Gemeinschaft Sonthofen, weil wir uns auf das Evangelium von Jesus Christus als dem Retter und Herrn der Welt gründen. Gemeinschaft, weil wir durch Gottesdienste, Kleingruppen und gemeinsame Freizeitgestaltung Glauben und Leben miteinander teilen. Wir sind für Sonthofen, weil wir die gute Nachricht von Jesus Christus in unserer Stadt und Region durch Wort und Tat weitergeben.

Ziel
Unser Leitsatz „Christus, unsere Mitte – den Menschen unserer Zeit“ bestimmt unser Ziel. Der Mittelpunkt der EG Sonthofen ist unser gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus. Aufgrund der klaren Ausrichtung auf Christus hin legt die Gemeinde besonderen Wert auf die persönliche Christusnachfolge ihrer Mitglieder und Mitarbeiter. Jeder Dienst soll der Ehre Jesu dienen, „auf dass wir etwas sind zum Lob seiner Herrlichkeit.“ (Epheser 1,12).
Unser Auftrag gilt den Menschen in dieser Welt, die Gott so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn für sie hingab (Johannes 3,16). Darum möchten wir als Gemeinde besonders Menschen mit der guten Nachricht von Jesus Christus ansprechen, die dem christlichen Glauben fernstehen.
Als Gemeindefamilie bieten wir Christen aller Generationen eine geistliche Heimat. Gemeinsam wollen wir durch Nachfolge Jesu und Mitarbeit im Glauben wachsen und unsere Berufung leben.
Als Evangelische Gemeinschaften bieten wir unseren Mitgliedern eine Versorgung mit allen Amtshandlungen an (Segnung, Taufe, Trauungen etc.).

Ansprechpartner

Unsere Gemeinderäume befinden sich in der Markstraße 27, in Sonthofen, 2. Etage (im Raiffeisenhaus)

Mitglieder der Gemeindeleitung (Geschwisterrat)

Stephan Epp	08322-3059407	stephan-epp@eg-sonthofen.de
Sabine Homrighausen	0173-3563825	sabine-homrighausen@eg-sonthofen.de
Johannes Lauterbach	08321-7889028	johannes-lauterbach@eg-sonthofen.de
Gabi Springer	08321-26475	gabi-springer@eg-sonthofen.de

Besuchs- und Seelsorgeteam

Heidi Hageneier	08321-800283	heidi-hageneier@eg-sonthofen.de
Renate Höck	08322-3266	renate-hoeck@eg-sonthofen.de
Claudia Obenauer	08322-8655	claudia-obenauer@eg-sonthofen.de
Gabi Springer	08321-26475	gabi-springer@eg-sonthofen.de

Evangelische Gemeinschaft Sonthofen

Sie finden uns auch im Internet:

www.eg-sonthofen.de

www.youtube.com

Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V.